



Freitag, 30. Jänner 1975

Blatt 178

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Krankenhaus Lainz: Neues Supergerät zur Krebs-
(rosa) bekämpfung
Wettbewerb Donaubereich: Weiterarbeit in Alternativen
Olympiaferien nicht nur vor dem Fernsehschirm
Neuer Gasverbrauchsrekord in Wien
Gratz in Tunesien

Kultur: "Panzl-Stiefel" ist der beste
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus Lainz:

neues supergeraet zur krebsbekaempfung

2 wien, 30.1. (rk) wirkungsvoller als bisher kann man ab sofort in der abteilung fuer strahlentherapie im krankenhaus der stadt wien in Lainz bei der krebsbekaempfung vorgehen. bei der neuen "superwaffe", die freitag von gesundheitsstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r und abteilungsvorstand prim. dr. a l t h vorgestellt wurde, handelt es sich um das "cathetron tem", ein zunaechst in england und nunmehr erstmals in oesterreich inbetrieb genommenes geraet, das vor allem der krebsbehandlung auf gynaekologischem, laryngologischem und urologischem gebiet dient. es handelt sich dabei um ein sogenanntes nachladegeraet. unter dem nachladeverfahren, englisch afterloadingtreatment, versteht man die strahlenbehandlung von hohlraumartigen organen wie etwa der gebaermutter, der nasennebenhohlen, der harnblase und des mastdarms, mit hilfe von sonden.

die kosten des von der firma siemens in enger zusammenarbeit mit dem ludwig boltzmann-institut fuer klinische onkologie und der radiologisch-technischen versuchsabteilung im krankenhaus Lainz installierten geraetes und die damit verbundenen umbauten beliefen sich auf rund zwei millionen schilling.

durch den einsatz des "cathetron" wird in zukunft die radiumtherapie mit ihren bekannten nachteilen ersetzt werden, wobei das neue verfahren eine narkose, die langen liegenzeiten und die sehr oft nicht genau bestimmbaren dosisverhaeltnisse der radiumtherapie ueberfluessig macht beziehungsweise verbessert. so ermoeoglicht das neue geraet, das mit 50 curie zu den derzeit staerksten in verwendung stehenden geraeten zaehlt, unter anderen eine wesentliche reduzierung der behandlungsdauer von bisher etwa neun wochen auf vier bis fuenf wochen. eine bestrahlung dauert mit dem neuen verfahren fuenf bis neun minuten, waehrend die liededauer fuer den patienten bei der bisher ueblichen radiumtherapie bis zu siebzig stunden betrug. fuer die radiologen bedeutet dieses verfahren, das ueber acht jahre in england praktiziert wurde, eine revolutionierung

besonders auf dem gebiet der gynaekologischen krebsbekaempfung. wie die bisherigen erfahrungen in england gezeigt haben, konnten damit wesentlich bessere heilungsergebnisse als bisher erzielt werden. so liegen die heilungschancen bei frueherkennung eines krebsartigen geschwuers bei 94 prozent, im mittleren stadium bei 60 prozent und selbst im fortgeschrittenen stadium noch bei 35 prozent. insgesamt stieg die ausheilung von krebsgeschwueren aufgrund der neuen behandlungsmethode um etwa 20 prozent an. darueber hinaus besteht fuer das bedienungspersonal bei anwendung des neuen verfahrens keinerlei strahlengefahr, weil die therapie in einem strahlensicheren bunker durchgefuehrt und somit jegliche gefahrenquelle ausgeschaltet wird.

die moeglichkeit der behandlung besteht taeglich von montag bis freitag vormittags in der ambulanz der abteilung fuer strahlentherapie im krankenhaus der stadt wien in lainz.

die sonderabteilung fuer strahlentherapie im krankenhaus lainz kann als die groesste radiumstation oesterreichs bezeichnet werden. die menge von fuenf gramm radium, welche sich in den neuen strahlensicher gebauten tresoren der abteilung befindet, ist eine der groessten mitteleuropas. in den letzten vierzig jahren wurden an der abteilung insgesamt 12.705 gynaekologische karzinome behandelt. dies bedeutet bei 41.022 in diesem zeitraum aufgenommenen patienten einen anteil von 31 prozent. (zi) (forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb donaubereich: weiterarbeit in alternativen

4 wien, 30.1. (rk) im rahmen einer pressekonferenz informierte stadtrat ing. fritz h o f m a n n freitag ueber die ergebnisse der letzten sitzung der jury - wettbewerb donaubereich. im mittelpunkt der viertaegigen beratungen stand die frage der fuehrung der neuen donau im mittelteil und deren funktionellen und gestalterischen konsequenzen. die jury fasste den einstimmigen beschluss, die beiden grundsuetzlichen alternativen weiterzuverfolgen:

1) geringfuegige verschwenkung der neuen donau im raum kaisermuehlen, keine bebauung des maximal 60 meter tiefen vorlandes kaisermuehlen, breite insel. diese variante wird vom planungsteam g l u e c k - b e c k e r - h o e f e r vertreten.

2) verschwenkung der neuen donau im raum kaisermuehlen, dadurch gewinnung eines bebaubaren vorlandes, schmale insel (ca. 90 meter). dieser vorschlag wurde von der planungsgruppe m a r s c h a l e k - l a d s t a e t t e r - g a n t a r vorgelegt.

in beiden varianten ist eine seeartige verbreiterung der neuen donau vor den iakw-gebaeuden vorgesehen.

fuer die erste alternative sprechen nach ansicht der jury folgende faktoren:

o bessere nutzungs- und gestaltungsmoeglichkeiten der breiten insel in verkehrsguenstiger lage,

o unterschiedliche erlebnismoeglichkeiten auf breiter insel,

o ausreichendes erholungsgebiet fuer die bevoelkerung kaisermuehlens trotz verzicht auf breites vorland,

waehrend fuer die variante mit breitem vorland folgende vorteile ins treffen gefuehrt werden koennen:

o schaffung eines entwicklungsereiches fuer kuenftige wohnbebauung oder ergaenzungsfunktionen der uno am vorland kaisermuehlen

o funktionale staedtebauliche ergaenzung kaisermuehlens,

o staedtebauliche akzentuierung am linken ufer der neuen donau.

die mehrheit der jury zeigte praerferenzen fuer die erste variante (breite insel, verzicht auf bebaubares vorland), doch soll

dadurch die weiterarbeit der fuenf planungsgruppen in alternativen in keiner weise praekjudiziert werden. diese praeferenzen beruhen im uebrigen auf der ueberlegung, dass eventuell benoetigtes bauland nicht im unmittelbaren bereich der neuen donau gewonnen werden muss, sondern etwa auch im raum messegelaende oder nordbahnhof sowie durch verdichtungen in floridsdorf, kagran und stadlau geschaffen werden koennte.

die jury begruendete ihre empfehlung, die beiden grundsuetzlichen alternativen weiterzuverfolgen, damit, dass keine bautechnischen zwaenge vorliegen, die eine sofortige entscheidung erfordern wuerden, und dass fuer eine entscheidung von derartiger tragweite alle nur moeglichen aspekte untersucht und als entscheidungsgrundlage herangezogen werden sollen.

bis zur naechsten jury-sitzung sollen die planungsgruppen, welche eine breite insel vorschlagen, vor allem die probleme der erschliessung der insel, des wechselnden wasserstandes und der nutzung der insel als oeffentlich zugaengliches erholungsgebiet untersuchen. die teams, die fuer die schaffung eines breiten vorlandes vor kaisermuehlen eintreten, beschaeftigen sich unter anderem mit der frage, wie das vorland fuer erholungszwecke genutzt werden koennte, sowie mit dem problem der optimalen einbindung der a 22 in diesem bereich.

die jury stellte nach vornahme eines lokalaugenscheins mit grosser befriedigung fest, dass den fruehren empfehlungen der jury fuer die gestaltung der insel in der bisherigen bauausfuehrung bereits voll rechnung getragen worden ist. (ger) (forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

olympiaferien nicht nur vor dem fernsehschirm

5 wien, 30.1. (rk) in einem pressegesprach praesentierete freitag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die umfangreichen ferienaktionen, die das landesjugendreferat wien zusammen mit dem sportamt auch fuer die olympiaferien vorbereitet hat. wie die vizebuergemeisterin bemerkte, habe der erfolg der vorjahresaktionen - 1974 gab es 57.000 teilnehmer, 1975 bereits 80.000 - die veranstalter dazu angespornt, das programm noch reichhaltiger und vielfaeltiger zu gestalten. ausserdem sollten diese aktionen die kinder, die die semesterferien in wien verbringen, davon abhalten, die gesamte freizeit vor dem fernsehschirm zuzubringen.

an aktionen gibt es wieder die "schule einmal anders", bei der die kinder in 26 wiener schulen gelegenheit haben, am freitag, den 6., sowie von 9. bis 13. februar jeweils von 7.45 bis 12 uhr unter aufsicht mit turnen, zeichnen, malen und musik vergnuegliche stunden zu verbringen. das mitbringen von hausschuhen, turnsachen aber auch instrumenten etc. ist erwuenscht. an den vormittagen der semesterferien haben ausserdem buben und maedchen, die waehrend des schuljahres keine staedtischen horte besuchen, gelegenheit, ein paar stunden in froehlicher gemeinschaft bei spiel und sport zu verbringen. fuer diese aktion haben sich alle staedtischen horte zur verfuegung gestellt, sowie auch die horte der wiener kinderfreunde und die horte der caritas. es wird aber um voranmeldung gebeten. auch die wiener jugendzentren werden in der semesterferienwoche ab 9 uhr den wiener kindern moeglichkeiten zum malen, zeichnen, basteln bieten. ausserdem werden sie ab 17 uhr fuer die jugendlichen geoeffnet sein. als besondere attraktion bietet das haus der wiener jugend am 11. februar um 18 uhr den dritten musikalischen flohmarkt.

das wiener planetarium - bei allen vorangegangenen ferienaktionen ein besonderer hit - wird am 6. sowie vom 10. bis 13. februar taeglich um 9, 10 und 11 uhr frei zugaengliche sonderveranstaltungen fuer schueler durchfuehren. in der wiener urania, im oegb-haus sowie in sechs kinos werden je zweimal in der woche um 8.30 uhr kinderfilmvorstellungen stattfinden. auf dem programm dieser vorstellungen - die karten sind jeweils eine woche vorher an der

kassa des betreffenden kinos zur normalen vorverkaufszeit erhaeltlich - stehen unter anderem "drei haselnuesse fuer aschenbroedel", "der zauberer tschili-tschala" (fuer die 6- bis 10jaehrigen) und "das millionending" und "sechs baeren und ein clown" fuer die 10- bis 14jaehrigen.

als besondere attraktion fuer alle ab 16 findet in zusammenarbeit mit dem oesterreichischen filmarchiv im museum des 20. jahrhunderts eine retrospektive oesterreichischer tonfilme aus den jahren 1930 bis 1975 statt. fuer den besuch aller vorstellungen - jeweils um 18 bis 20 uhr - berechtigt der einmalige erwerb einer mitgliedskarte des oesterreichischen filmarchivs. mitgliedskarten und platzkarten fuer alle vorstellungen sind ab 2. februar von 10 bis 16 uhr im sekretariat des oesterreichischen filmarchivs, 1, rauhensteingasse 5, 3. stock, und ab 9. februar ab 17.30 uhr an der kassa des museums erhaeltlich. auf dem programm stehen unter anderem so beruehmte filme wie otto premingers "die grosse liebe", "maskarade" von willi forst, "der prozess" von papst, "moos auf den steinen" (georg lhotzky) "der fall jaegerstaetter" (axel corti) und "die glueecklichen minuten des georg hauser".

fuer die koerperliche betaetigung der kinder ist ebenfalls genuegend vorbereitet. am 6. sowie von 10. bis 13. februar von 9 bis 13 uhr stehen den kindern sechs staedtische hallenbaeder kostenlos zur verfuegung. an je zwei tagen der ferienwoche erwarten sportlehrer die sportbegeisterten in den sporthallen 10, wendstattgasse 5, 11, florian hedorfer-strasse 34 und 21, pastorstrasse 29. jugendeislaufen gibt es von 9. bis 13. kostenlos von 8 bis 13 uhr in der halle c der wiener stadthalle und am 6. sowie von 9. bis 13. von 14 bis 16.20 uhr in der donauparkhalle. von 6. bis 13. februar kann ebenfalls kosten die kunststoffloipe in wien 10, laxenburger strasse benuetzt werden und bei guenstiger schneelage auch die naturlanglaufloipe auf dem cobenzl. bei guter schneelage sind auch die schipisten auf der hohen wand-wiese und der himmelhofwiese in betrieb. ausserdem findet von 9. bis 13. februar taeglich fuer kinder von 8 bis 15 jahren eine fahrt zum schnee zu schigebieten in der umgebung wiens statt. dazu ist ein kursbeitrag von 50 schilling zu leisten, verpflegung und liftgeld exklusive. ergaenzt werden alle diese angebote durch aktionen der zentralsparkasse der gemeinde wien, bei denen das puppodrom und die gruppe moki kindertheater macht. (may)

k u l t u r :

=====

''panzl-stiefel'' ist der beste

1 wien, 30.1. (rk) zum besten plakat des vierten quartals 1975 hat die plakatjury des kulturamtes der stadt wien das von der werner kaubisch-werbe-gesellschaft im auftrag der schuhfabrik panzl entworfene plakat ''panzl-stiefel'' gewaehlt. als zweitbestes plakat wurde ''moebel nach mass'' eingestuft, gefolgt von den plakatwerbeträgern fuer den ''musikalischen sommer in wien'', ''buchwoche 75'' und ''zoo schoenbrunn''. (may)

0935

k o m m u n a l :

=====

neuer gasverbrauchsrekord in wien

6 wien, 30.1. (rk) bei starkem wind und einer mittleren tages-temperatur von minus 5,3 grad celsius wurden am donnerstag im wien-er versorgungsgebiet der gaswerke 7,017.000 kubikmeter gas ver-braucht.

'damit haben wir die traumgrenze von ueber sieben millionen kubikmeter erreicht', sagte dazu gaswerke-direktor dr. josef s c h o l l e zur "rathaus-korrespondenz".

die gewaltige steigerung beim gasverbrauch wird vor allem auf das zusammenwirken zweier faktoren zurueckgefuehrt: die relativ niedrige aussentemperatur und der stuermische wind.

einen tag zuvor betrug trotz tieferer durchschnittstemperatur der gasverbruuch in wien "nur" 6,591.200 kubikmeter. im versor-gungsgebiet der wiener gaswerke gibt es mit stichtag 31. dezember 1975 778.629 kunden.

die sechsmillionengrenze hatten die wiener gaswerke vor rund fuenf jahren ueberschritten: am 5. maerz 1971 bei einer mittleren tages-temperatur von minus 11,4 grad celsius wurden 6,004.100 kubik-meter gas abgegeben. (karP)

1252

gratz in tunesien

7 wien, 30.1. (rk) der wiener landeshauptmann und buerger-meister leopold g r a t z reist samstag in begleitung von magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n zu einem offiziellen besuch nach tunesien. das besuchsprogramm sieht gespraechе mit staatspraesident bourguiba, premierminister nouira, anderen regierungsmitgliedern, der stadtverwaltung von tunis mit dem gouverneur und dem buergermeister an der spitze sowie den fuehrenden persoenlichkeiten der sozialistischen destourpartei vor. (sti)

1253